

A 81 bei Dietingen: kilometerlanger Stau nach Fahrzeugbrand

Peter Arnegger (gg)
29. November 2020



Wegen eines brennenden Autos ist am Sonntagnachmittag die A 81 Stuttgart-Singen bei Dietingen gesperrt worden. Der Wagen brannte völlig aus. Verletzt wurde niemand.

„Was man hervorheben muss: Die Rettungsgasse war wirklich prima.“ Das war dem Einsatzleiter der Feuerwehr, Oberndorfs Stadtbrandmeister Manuel Suhr, wichtig. Die Einsatzfahrzeuge hätten keine Probleme gehabt bei ihrer Anfahrt.

Der Rest: Routine. Mit einem Löschzug ist die Oberndorfer Wehr aus der Stadt selbst und mit der Abteilung Bochingen angerückt. Bei der Ankunft der Einsatzkräfte habe der Wagen in Vollbrand gestanden, so Suhr.



Fotos: gg

Der Feuerwehrkommandant vermutet einen technischen Defekt. Darauf deute die lange Ölspur hin, die der Wagen bis zum Halt noch gezogen hat.

Die Insassen des Autos mit Schweizer Zulassung hatten noch Zeit, es leer zu räumen und ihr Eigentum rauszuholen. Sie stapelten es fein säuberlich am Fahrbahnrand.

Die Polizei war mit zwei Streifenwagen vor Ort, unter anderem, um die Einsatzstelle abzusperren. Wegen der starken Raumentwicklung sei dies nötig gewesen, so Suhr zur NRW. Bald wurde dann eine Spur frei gegeben. Der Verkehr hatte sich da bereits auf rund fünf Kilometern Länge angestaut.